

Auszug aus der
NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung
des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland
am Dienstag, dem 4. Oktober 2016,
im Bürgersaal des Rathauses der Verbandsgemeinde in Dahn, Schulstraße 29

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr **Ende der Sitzung:** 19.30 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister Wolfgang Bambey als Vorsitzender, die Beigeordneten Rudolf van Venrooy, Hans-Walter Heinrich und Uwe Hauenstein sowie folgende Ratsmitglieder:

Joachim Burkhart	Richard Engel	Dirk Dörrie
Günther Feyock	Brigitte Frary	Dr. Hans-Peter Fröhlich
Alexander Fuhr	Dr. Susanne Ganster	Tobias Herberg
Alfred Keller	Markus Keller	Heidelinde Koslowski
Otto Laux	Otto Menges	Peter Neuhard
Klaus Schnebel	Michael Schreiber	Georg Schreiner
Holger Zwick	Michael Zwick	Thomas Zwick

Es sind ferner anwesend:

a) Vertreter der Ortsgemeinden, die keine Ratsmitglieder sind:

1. Ortsbeigeordneter Gerhard Knospe (Rumbach)

b) von der Verwaltung:

Karl Sarter als Schriftführer

c) sonstige Personen:

2 Pressevertreter

3 Zuhörer

Es fehlen:

die Ratsmitglieder Christoph Burkhart, Daniela Fuhr, Uwe Goll, Matthias Schreiber und Walter Schwartz

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Bekanntmachung sowie die Beschlussfähigkeit des Verbandsgemeinderates fest. Einwände gegen Form und Frist der Einladung sowie Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Sitzung ist öffentlich.

BERATUNGSGEGENSTAND:

4. Information über Auswirkungen der Kommunal- und Verwaltungsreform auf die Verbandsgemeinde Dahner Felsenland

Bürgermeister Wolfgang Bambey informiert, dass es bereits am 13.9.2016 ein Sondierungsgespräch in Dahn gegeben hat. An dem Gespräch waren er und seine Beigeordneten sowie die beiden potentiellen Nachfolger von ihm sowie der Büroleiter beteiligt. In diesem Gespräch wurde auch informiert, dass es am 27.9.2016 eine große Informationsveranstaltung in Hauenstein geben wird, bei der alle Ratsmitglieder der Ortsgemeinden sowie die Ratsmitglieder der Verbandsgemeinde Hauenstein eingeladen werden. Er selbst war zu diesem Gespräch ebenfalls eingeladen.

Beim Gespräch waren ca. 90 Teilnehmer, die einem Vertreter des Innenministeriums ihre Fragen stellen konnten. Von den insgesamt über 70 Verbandsgemeinden, die im Rahmen der ersten Stufe der Verwaltungsreform Fusionsbedarf hatten, sind noch 26 übrig, die noch nicht fusioniert sind. Dazu gehört auch die Nachbarverbandsgemeinde Hauenstein.

Die Vertreter aus Mainz haben klargestellt, dass nach dem Sinn des Gesetzes eine Verbandsgemeinde möglichst insgesamt und zwar kreisintern fusionieren soll. Kreisgrenzenüberschreitend sollen Fusionen nur dann erfolgen, wenn objektiv betrachtet, dies im Landkreis Südwestpfalz nicht anders möglich ist.

Die Verbandsgemeinde Hauenstein soll sondieren, was sie eigentlich will. Dazu hat sie Zeit bis Frühjahr 2017. Kommt es zu einer freiwilligen Fusion, gibt es eine sogenannte Entschuldungsprämie in Höhe von 2,0 Millionen Euro sowie zusätzliche Projektförderungen für sinnvolle gemeinsame Projekte der neuen Verbandsgemeinde.

Den Anwesenden wurde vom Vertreter des Landes Rheinland-Pfalz auch erläutert, dass entgegenstehender Bürgerwille nur einer von sehr vielen Abwägungsaspekten ist. Das erzürnte zwar viele Teilnehmer der Veranstaltung, ist jedoch in verschiedenen Fusionsgesetzen, die bisher schon ergangen sind, durchaus nachlesbar.

Die Verbandsgemeinde Hauenstein muss jetzt einen sogenannten „Faktencheck“ machen und dann entscheiden, mit wem sie intensive Fusionsverhandlungen aufnehmen will.

Scheitert eine freiwillige Fusion, wird das Land ein Fusionsgesetz erlassen in dem die Verbandsgemeinde Hauenstein einer Nachbarverbandsgemeinde zugeordnet wird.

Die in Frage kommende Verbandsgemeinde Dahner Felsenland trifft eine „passive Fusionspflicht, d.h. wenn die Verbandsgemeinde Hauenstein gezwungen mit Dahn fusionieren muss, dann muss Dahn sie auch aufnehmen.

Bürgermeister Wolfgang Bambey beantragt deshalb folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verbandsgemeinde Dahner Felsenland ist ernsthaft bereit in Fusionsverhandlungen einzutreten, wenn die Verbandsgemeinde Hauenstein geklärt

hat, dass sie mit Dahn fusionieren will. Die Tür für die Verbandsgemeinde Hauenstein ist jederzeit offen.“

Der Antrag des Bürgermeisters wird vom Verbandsgemeinderat einstimmig angenommen.

Worüber Niederschrift:
(Es folgen die Unterschriften)

Mit allen Vorgängen dem Sachgebiet: 1.1.1
zum Vollzug zugeleitet
Dahn, 27.10.2016

i. A.